

dergleichen vor zwey Jahren noch geschah, wie hiesige Kirche gebauet, Glocken gegossen und umgeschmelzet worden, und dergleichen. Rampis kam indeßen in Auffnehmen und dem unglücklichen Herr-Meister Franz Neumann mußte es damahls auf kurze Zeit zu einem Refugio dienen. Es funden sich nach und nach mehrere Einwohner ein und der Orden gab sich alle Mühe, alles in gute Verfassung zu setzen.

Und so ist denn alles unter göttlicher Gnade und Beystand fortgeführt worden, so daß wir izo unter der Preißwürdigen Regierung Sr. Königl. Hoheit / des Hochwürdigsten und Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn / Marggraff CARLS, Prinzens in Preußen und Marggraff zu Brandenburg Herren-Meister des Hochlöbl. Johanniter Ordens in der Mark, Sachsen / Pommern und Wendenland / unsers gnädigsten Herrn und Dero Ordens-Regierung, bey der Freyheit des Gewißens in Ruhe und Friede, als Evangelische Christen leben können. Gelobet sey Gott, der unsre Vorfahren in Gnaden heimgesuchet und sein Wort und Sacramenta nunmehr bey 200. Jahren unter uns rein und unverfälscht erhalten hat.

Es ist eben deswegen auf hohe Königliche Erlaubniß im verflossenen Pfingsten izigen Jahres 1739. in hiesiger Ordens-Kirche das JUBILÆUM REFORMATIONIS gefeyret und dem großen Gott vor diese Wohlthat öffentlich gedancket worden / wie das *specielle Rescript*, von 30. Aprilis a. c. an mich als Prediger und hiesige Kirchen-Vorsteher in Munde führet.

§. 12.

Ich begnüge mich zum Beschluß die Ordens-Prediger dieses Orts anzuführen so viel man sichere Nachricht davon hat, und etwas weniges hier und da anzumercken: Uberhaupt ist zu beklagen, daß es bey denen Vorfahren zur Gewohnheit geworden, wenig und nichts aufzuschreiben, gleich als ob der Posteritat nichts dran gelegen den vorigen Zustand zu wissen. Literatis käme es allerbingß zu etwas aufzuzeichnen, weil sich andre nicht darum bekümmern oder solches besorgen können.

I. Nicolans